

**Media Relations**

|            |                                                                    |
|------------|--------------------------------------------------------------------|
| Tel direkt | +41 44 305 50 87                                                   |
| e-mail     | <a href="mailto:mediarelations@sf.tv">mediarelations@sf.tv</a>     |
| Internet   | <a href="http://www.medienportal.sf.tv">www.medienportal.sf.tv</a> |

**31. Dezember 1981: Dialekt-Lustspiel «Potz Millione»**

Als zweite Höhepunkt des Deutschschweizer Fernsehprogramms wird an diesem Silvesterabend das Dialekt-Lustspiel «Potz Millione» mit Margrit Rainer und Ruedi Walter übertragen. Inigo Gallo besorgte die Übersetzung, betreut die Inszenierung und die Fernsehregie und spielt neben Ines Torelli selber eine Nebenrolle. Der Fernsehaufzeichnung ging 1980/81 eine ausgedehnte Schweizer Theatertournee voraus. Die Vorlage zu diesem Bühnenstück stammt von Hermann Kugelstadt.

Mit viel handfester Situationskomik gibt Ruedi Walter in diesem Schwank einen biedereren Beamten, der zu Hause ein Polteri schönster helvetischer Prägung ist. Jede Woche spielt er zusammen mit Kollegen im Lotto. Und jetzt haben die Zahlen eingeschlagen: Ein Fünfer ist gewonnen. Doch seine Frau (Margrit Rainer), die den Lottoschein jeweils einzahlen muss, hat eine Zahl verwechselt. Statt eines Fünfer-Gewinns resultiert sogar ein Sechser. Soll man den Kollegen gegenüber ehrlich sein?

Im «Oltner Tagblatt» und zahlreichen andern Zeitungen schrieb Peter Kaufmann: «Wie meistens bei einem Schwank ist die Grundsituation lediglich Aufhänger für vielerlei Karikaturen menschlicher Schwächen: Habgier, Fremdenhass, häusliche Tyrannei, Pantoffelheldentum und ähnliche Theamtiken scheinen auf und werden sogar gelegentlich in recht besinnlichen Szenen abgehandelt. Moral wird allerdings mit erhobenem Zeigefinger doziert, so etwa, wenn der zukünftige Schwiegersohn des fremdenfeindlichen Spiessbürgers ein, reicher, persischer Arzt ist... Als Regisseur dieser Edi-Baur-Produktion zog Gallo alle komödiantischen Register, doch arbeitete er andererseits die Charakteren recht differenziert heraus. Auch seine Fernsehregie hält professionellen Kriterien stand; seine Arbeit wurde jedoch zweifellos erleichtert durch die überzeugende, detailgenaue Darstellungskunst von Margrit Rainer und Ruedi Walter.»